

Agrar- und Forstwissenschaftliche Konferenz 2024

Kreislaufwirtschaft: Bedarf – Strategien – Vernetzung

26. Juni 2024 in Wien

Nachbericht zum Thema C: Vom Wald zum Acker: Nachhaltige Nutzung von Holzreststoffen in der Landwirtschaft

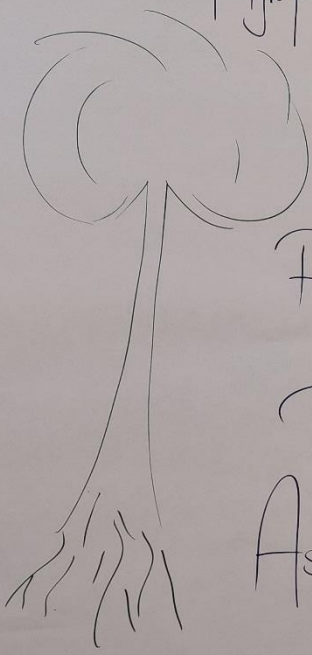
Impulsvortrag: Thomas Timmel, Geschäftsführer BioBASE, St. Pölten

Ziel des Workshops

- Kennenlernen von unterschiedlichen Perspektiven und Ideen zu relevanten Fragestellungen
- Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses
- Gemeinschaftliche Erarbeitung von relevanten Problem- und Forschungsfragen
- Vernetzung potenziell kooperierender Forschungs- und ProjektpartnerInnen
- Definition und Herkunft von Holzreststoffen (und Reststoffen der Papierindustrie). Als Einleitung Agroforst erwähnen (Zusammenhang LW/FW / früher normal / Bäume als Eiweißquelle)
- Überblick über Nutzungsmöglichkeiten von Holzreststoffen in der Landwirtschaft (inkl. Blick in die Zukunft).
- Bestehende Praxisbeispiele der Verwendung von Holzreststoffen in der Landwirtschaft.

In diesem Workshop diskutierten die Teilnehmenden gemeinsam in einer Gruppe an relevante Fragestellungen zum **Thema C: „Vom Wald zum Acker: Nachhaltige Nutzung von Holzreststoffen in der Landwirtschaft“**.

Agroforst



Hackschnitzel

Agrobiogel

Holzfasern

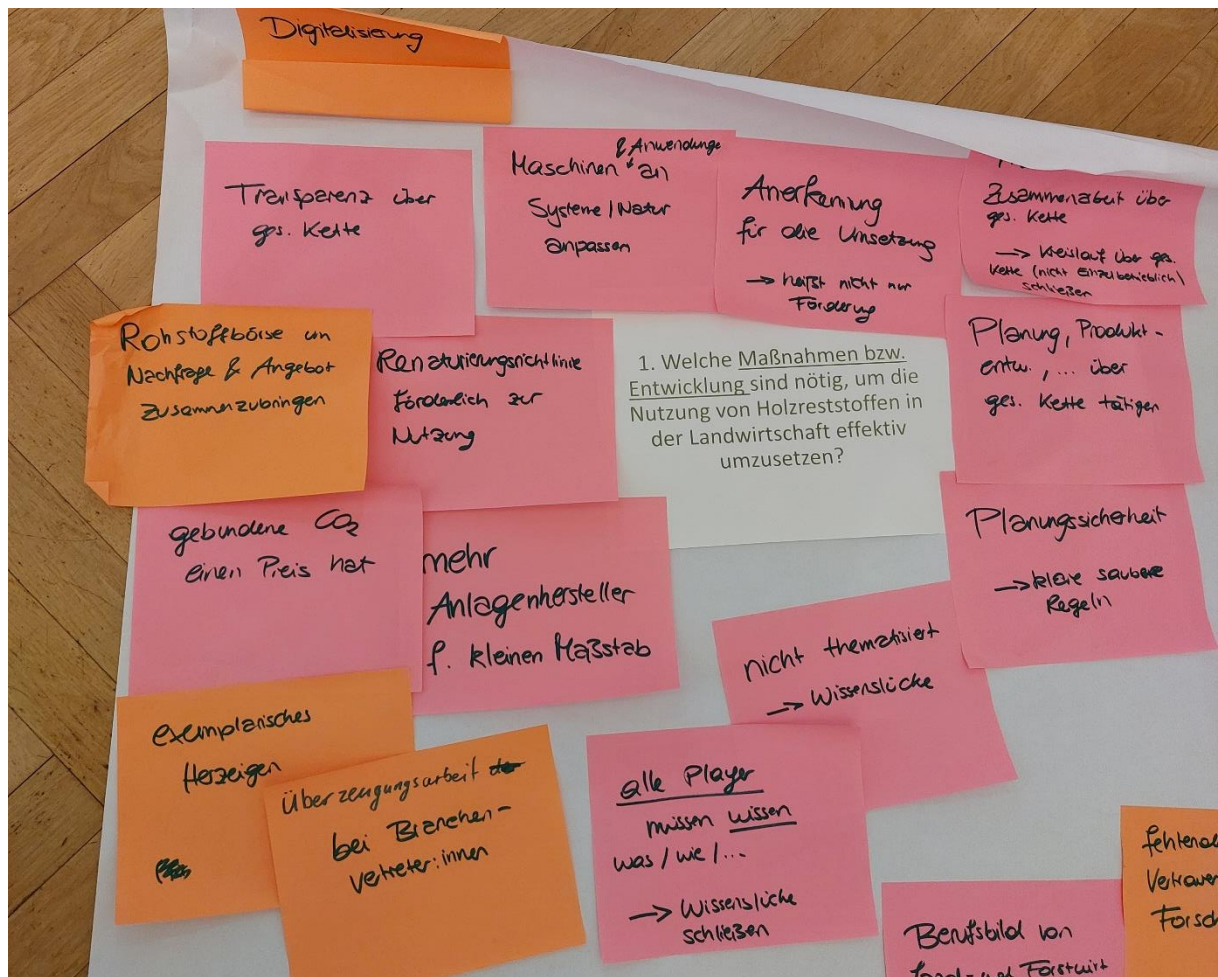
Pflanzkohle

Asche

Pilzmycel

Ergebnisse aus dem Workshop

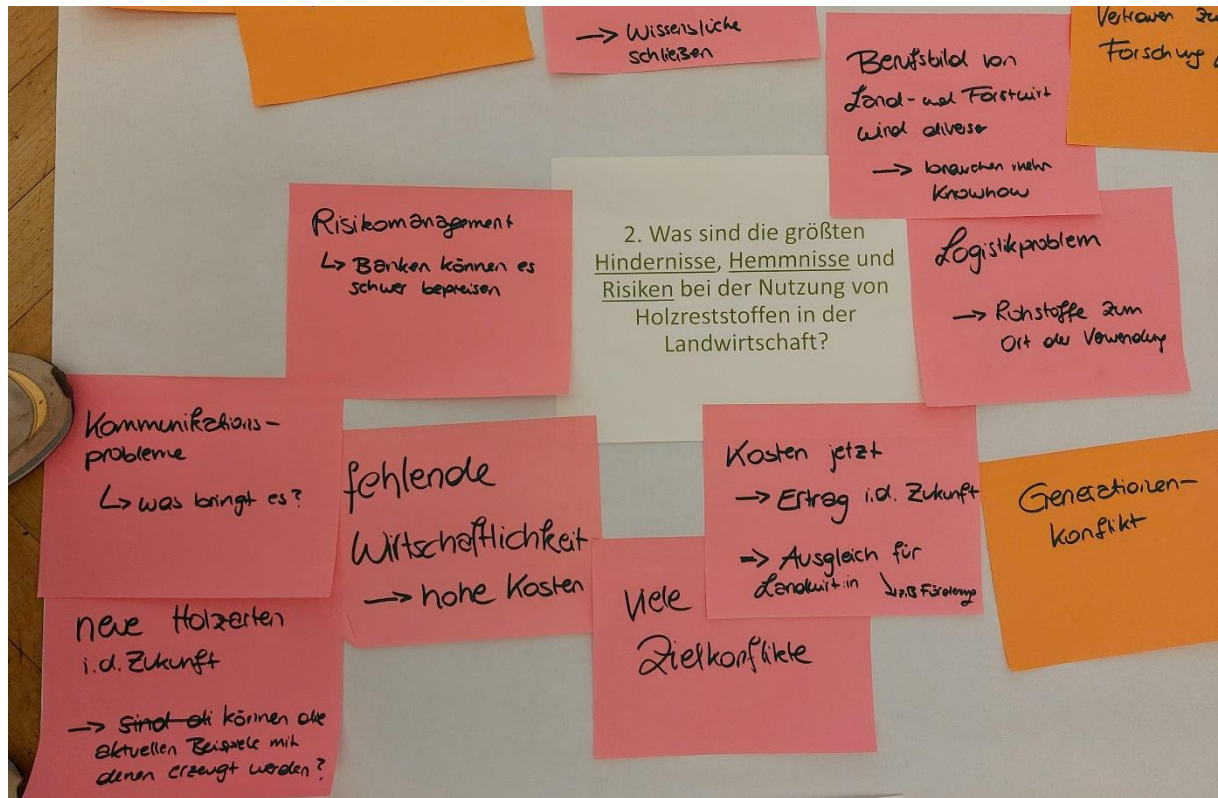
Frage 1: Welche konkreten Maßnahmen bzw. Entwicklung sind nötig, um die Nutzung von Holzreststoffen in der Landwirtschaft effektiv umzusetzen?



Zusammenfassung der Ergebnisse:

- Digitalisierung
- Transparenz über die gesamte Lieferkette
- Rohstoffbörse, um Angebot & Nachfrage zusammenzubringen
- Bewusstseinsbildung bei Branchenvertreter:innen, Schließung von Wissenslücken
- Mehr Anlagenhersteller, auch für einen kleineren Maßstab
- Maschinen und Anwendungen an Systeme/ Nutzer:innen anpassen
- Anerkennung für die Umsetzung – Förderungen alleine reichen nicht
- Planungssicherheit

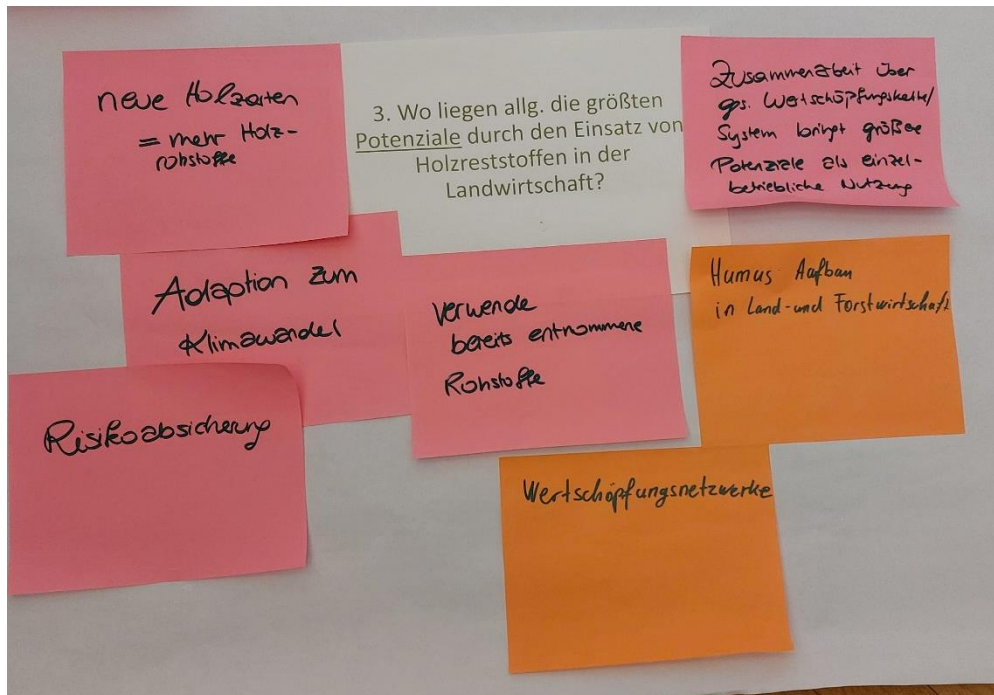
Frage 2: Was sind die größten Hindernisse, Hemmnisse und Risiken bei der Nutzung von Holzreststoffen in der Landwirtschaft?



Zusammenfassung der Ergebnisse:

- Mehr Knowhow für das Erlernen des Berufs notwendig, Berufsbild wird diverser
- Risikomanagement (Bepreisung ist für Banken schwer)
- Kommunikationsprobleme (was bringt das überhaupt?)
- Neue Holzarten in der Zukunft – wird sich in der Erzeugung etwas verändern?
- Fehlende Wirtschaftlichkeit, hohe Kosten
- Viele Zielkonflikte, u.a. Generationenkonflikt
- Logistische Probleme – Rohstoffe müssen zur weiteren Produktion transportiert werden

Frage 3: Wo liegen die größten Potenziale durch den Einsatz von Holzreststoffen in der Landwirtschaft?



Zusammenfassung der Ergebnisse:

- Neue Holzarten können auch neue Holzreststoffe mit sich bringen
- Adaption zum Klimawandel
- Risikoabsicherung
- Verwendung bereits entnommener Holzreststoffe
- Wertschöpfungsnetzwerke
- Zusammenarbeit über die gesamte Wertschöpfungskette: das System bringt größere Potenziale als ein einzelner Betrieb